

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Frühling auf den Hüten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-756782>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frühling auf den Hüten



Das erste Strohgeflecht wagt sich auf die noch winterliche Straße, die Schleierchen fliegen wieder freier, fröhlicher, und auf den Hüten wachsen die ersten Frühlingsblüten, künstliche natürlich, und daher unempfindlich gegen februar- oder märzhafte Eisschranktemperaturen. — Besonders hübsch wirken diese Garnituren auf den vielen, phantasievoll variierten Kappenformen, deren Beliebtheit es uns erlaubt, auch diesen Frühling noch «unter der Haube» zu bleiben. Also öffentlich propagierte, von der Mode diktierte und als «dernier cri» empfohlene Hausbackenheit und Bravheit! Doch können wir uns dieser verantwortungsvollen Mode immer noch durch die Wahl eines stirnbedeckten Blumenhütchens entziehen, das auch die Augen beschattet und so keinen unserer unternehmungslustigen Frühlingsgedanken verrät...

U. B.



Auch diese ans Mittelalter «angelehnte» Haube verlangt nach einer bewusst - feierlichen Haltung.



Reiche, dekorative Schleiergarnitur auf schieferm Hütchen mit stark geschwungenem Rand.



AUFNAHMEN:  
BARCHAN, PARIS

ZEICHNUNGEN:  
URSI BAY



Sogar die amerikanische Filmschauspielerin Myrna Loy trägt als modernen Hut eine Version unserer Wehntalerhaube.